

meistens geht das frei werdende Geld auf die Witwen, oder wenn die Verstorbenen Witwen waren, auf die unmündigen Kinder über, die meist in großer Not zurückbleiben. Dennoch haben wir manche Träne trocken, manchen Hunger stillen können und Zeichen des Dankes und Beweise des segensreichen Wirkens unseres Vereins sind uns zahlreich zugegangen. Die Opferwilligkeit unserer Berufsgenossen hat uns noch immer in den Stand gesetzt, keinen von denen, die

in wirkliche Not geraten sind, von unserer Tür weisen zu müssen und so hoffen wir, daß es weiter gehen wird. Ein jeder trage das Seinige dazu bei und finde seine Genugtuung in dem Bewußtsein, daß wir deutsche Buchhändler mit diesem unserem Verein mit an der Spitze aller der Institutionen stehen, die sich die Vinderung der Not ihrer Standesgenossen zur Aufgabe gestellt haben.

II.

Kassenbericht über das Jahr 1907.

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I. der Satzungen.)

Einnahme:			
An Bestand aus 1906	17 926	ℳ 41	ℳ
" laufenden Beiträgen 1907	18 463	" 50	"
" Beitrag des Börsenvereins 1907	15 000	" —	"
" Beitrag des Vereins der Österreichisch-Ungarischen Buchhändler in Wien 1907	400	" —	"
" Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1907	500	" —	"
" Geschenke zur freien Verfügung des Vorstandes	5 820	" 62	"
" Zinsen aus den Kapitalien	20 977	" 80	79 088 ℳ 83 ℳ
Ausgabe:			
Für gewährte Unterstützungen	60 164	ℳ 75	ℳ
" Auszahlung eines halben Vermächtnisses	250	" —	"
" Unkosten	1 936	" 47	62 351 ℳ 22 ℳ
	Bleibt Bestand:		16 737 ℳ 11 ℳ

Außerdem besitzt der Bewegliche Fonds (inkl. eines Restes des Brockhaus'schen Jubiläumsgeschenks)
 15 700 ℳ Wertpapiere, und zwar:
 15 200 ℳ 3½% Preuß. Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1907 = 14 288 ℳ — ℳ
 500 " 4% Anleihe-scheine der Korporation der Berliner Buchhändler = 500 " — "
 Summa: 14 788 ℳ — ℳ

II. Reservefonds. (§ 16, II. der Satzungen.)

Einnahme:			
A. Bar.			
An Bestand aus 1906	2 712	ℳ 95	ℳ
" Geschenke	27 606	" 20	"
" Rückzahlungen	425	" —	"
" ausgelosten Anleihe-scheinen der Korporation der Berliner Buchhändler	1 000	" —	31 744 ℳ 15 ℳ
Ausgabe:			
Für angekaufte Effekten			27 500 ℳ 75 ℳ
	Bleibt Bestand:		4 243 ℳ 40 ℳ

B. Wertpapiere und Hypotheken.

	Hypotheken.	Wertpapiere.
An Bestand aus 1906	233 300 ℳ — ℳ	306 300 ℳ — ℳ
Zugang durch angekaufte Wertpapiere (Nominalwert)		28 800 " — "
	233 300 ℳ — ℳ	335 100 ℳ — ℳ
Abgang durch Auslosung		1 000 " — "
	Bleibt Bestand: 233 300 ℳ — ℳ *334 100 ℳ — ℳ	

*) 325 300 ℳ 3½% Preussische Konsols zum Kurse vom 31. Dezember 1907 = 305 782 ℳ — ℳ
 3 000 " 4% Anleihe-scheine der Korporation der Berliner Buchhändler . . . 3 000 " — "
 3 800 " 3% Sächsische Rente zum Kurse vom 31. Dezember 1907 . . . 3 165 " 40 "
 2 000 " 4% Pr. Pfandbriefbank-Comm.-Oblig. zum Kurse vom 31. Dez. 1907 1 990 " — "
 334 100 ℳ 313 937 ℳ 40 ℳ

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:			
An Bestand aus 1906		Bar	In Hypotheken.
" Zinsen 1907	1 125	" —	30 000 ℳ — ℳ
	1 125 ℳ — ℳ		30 000 ℳ — ℳ
Ausgabe:			
Für gewährte Unterstützungen	1 075	" —	"
	Bleibt Bestand		50 ℳ — ℳ 30 000 ℳ — ℳ

